



Was ist Moderation in Unternehmen?

Einerseits motivieren neue Aufgaben und Ziele die Menschen, andererseits wirken Ängste und Beharrungskräfte als Bremse. Ein Moderator fungiert in diesem Spannungsfeld als Mittler. Eichenhorn Moderation unterstützt Unternehmen und ihre Mitarbeiter gezielt, wenn die Kommunikation im Verlauf von bestehenden oder neu zu startenden Projekten schwierig wird.

Die Konflikte in solchen Prozessen sind den Beteiligten meist latent bewusst, doch in der täglichen Arbeit wirken sie eher unter der Oberfläche, statt für jeden klar durchschaubar zu sein. Eine **Moderation setzt blockierte Potenziale frei**. Dadurch können Grenzen in der **Entwicklung des Unternehmens** überschritten und neue Gestaltungswege gangbar gemacht werden.

Am Ende des Prozesses steht in der Regel eine veränderte, erweiterte oder transformierte Unternehmens- oder Teamidentität. Verdeckte Konflikte werden den beteiligten Menschen bewusst und können dadurch überwunden werden.

Persönliche und unternehmerische Ziele und Visionen werden in eine neue Balance gebracht, die Talente und Ressourcen im Unternehmen geweckt und auf die neuen Herausforderungen ausgerichtet.

Die Eichenhorn Moderation basiert auf den Prinzipien der **gewaltfreien Kommunikation** (GfK) nach **Marshall B. Rosenberg** und auf Methoden, die speziell auf kritische Kommunikationssituationen in Wirtschaftsunternehmen und Organisationen zugeschnitten sind.

Unsere Werkzeuge, vor allem aus der Neurolinguistischen Programmierung, der Persönlichkeits- und Kommunikationspsychologie (Jung, Maslow, Schulz von Thun) und der gezielten Intervention, haben sich im **individuellen Coaching** sowie in **Kommunikations- und Konflikttrainings** bewährt.

Eine externe Moderation beizuziehen ist sinnvoll, wenn

- für die Lösung eines Problems die Einbeziehung aller Betroffenen erforderlich und sinnvoll ist
- es besonders wichtig ist, dass alle Beteiligten sich voll und ganz auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren können
- ein Thema konfliktgeladen ist
- ein Grossteil der Beteiligten emotional stark involviert oder betroffen ist
- bereits starre Fronten bestehen
- eine Sache festgefahren ist
- immer dann, wenn eine neutrale Außensicht sinnvoll oder nötig ist.